

Konjunktur Wochenrückblick

28. April – 02. Mai 2025

Überblick

[Deutschland – Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu](#)

[Deutschland – BIP wächst im ersten Quartal leicht](#)

[Deutschland – GfK-Konsumklimaindex erholt sich weiter](#)

[Deutschland – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich schwach](#)

[Eurozone – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich unterschiedlich](#)

[Eurozone – Economic Sentiment Indicator sinkt weiter](#)

[Frankreich – Wirtschaft wächst leicht zum Jahresbeginn](#)

[Italien – Wirtschaft wächst stabil](#)

[USA – US-Wirtschaft schrumpft im ersten Quartal](#)

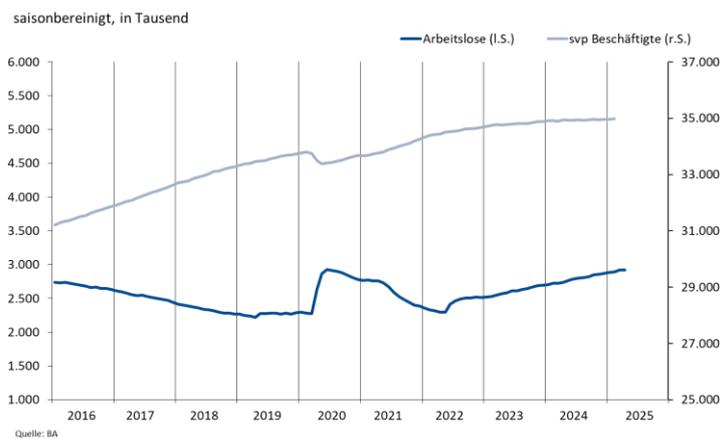
vbw

bayme
vbm

Deutschland – Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu

Im April waren in Deutschland 2,932 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der Arbeitslosen um 6,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,4 Prozent. Das sind zwar 0,1 Punkte weniger als im März, aber 0,3 Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat März um 4.300. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Februar 2025 (aktueller Wert) bei 34,837 Millionen, das waren 0,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber dem Vormonat um 12.300.

Arbeitsmarkt, Deutschland



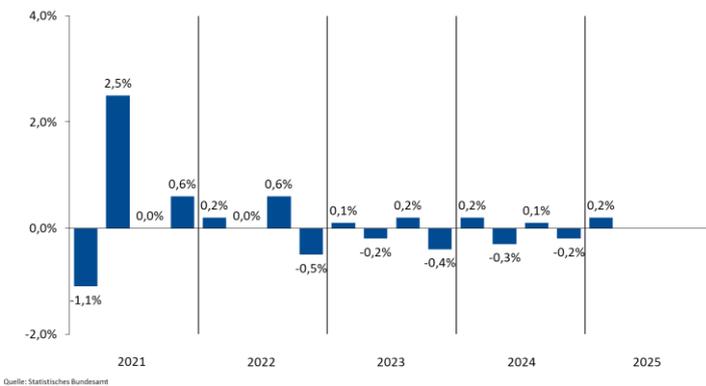
Die Zahl der Arbeitslosen lag in Bayern im April bei 309.682. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 13,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote stieg entsprechend von 3,6 auf 4,0 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat März erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen saisonbereinigt um 2.500 Personen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Februar 2025 (aktueller Wert) bei 5,944 Millionen. Das waren 0,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gegenüber dem Vormonat ging die Zahl saisonbereinigt um 2.600.

Deutschland – BIP wächst im ersten Quartal leicht

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist nach der ersten Schnellmeldung im ersten Quartal 2025 um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Das Vorjahresniveau wurde um 0,4 Prozent unterschritten. Positiv wirkten im Vorquartalsvergleich die privaten Konsumausgaben und die Investitionen.

Bruttoinlandsprodukt, Deutschland

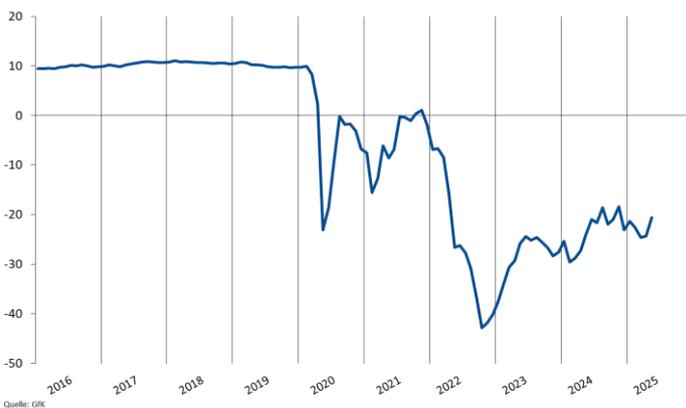
preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal



Deutschland – GfK-Konsumklimaindex erholt sich weiter

Die Verbraucherstimmung in Deutschland verbessert sich im April. Der GfK-Konsumklimaindex lag im April bei -24,3 Punkten (zuvor -24,5 Punkte). Für Mai wird mit einem Anstieg auf -20,6 Punkte gerechnet. Die Einkommenserwartungen kletterten im April um 7,4 Zähler auf +4,3 Punkte, die Anschaffungsneigung stieg um 3,3 Zähler auf -4,9 Punkte und die Konjunkturerwartungen verzeichneten einen Anstieg von 0,3 Zähler auf +7,2 Punkte.

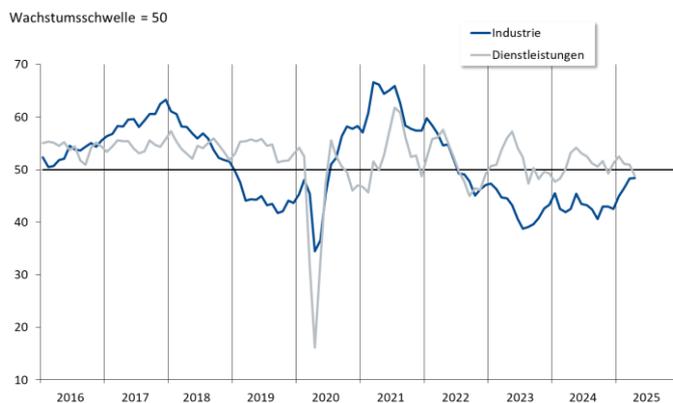
GfK-Konsumklimaindex, Deutschland



Deutschland – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich schwach

Der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie ist im April minimal gestiegen. Nach finalen Berechnungen lag er bei 48,4 Punkten (zuvor 48,3 Punkte) gegenüber März mit 48,3 Punkten. Der Index bleibt damit unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Dort liegt nun auch der Dienstleistungsindex, der im April seinen Rückgang fortsetzte und von 50,9 auf 48,8 Punkte sank.

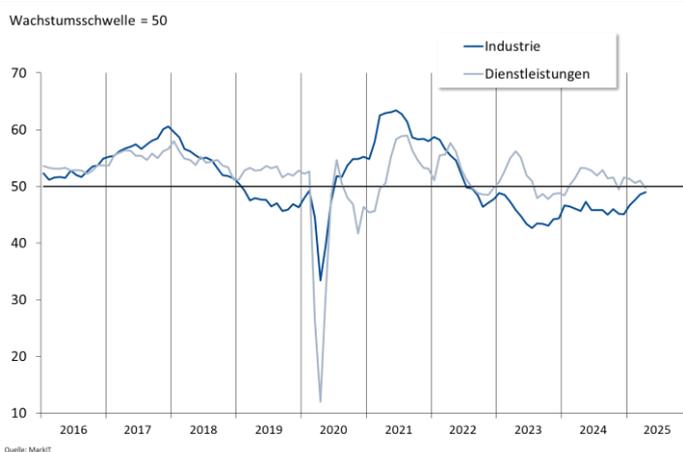
Einkaufsmanagerindex, Deutschland



Eurozone – Einkaufsmanagerindizes entwickeln sich unterschiedlich

Die Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone entwickelten sich im April weiter gegensätzlich. Der Index für die Industrie stieg final um 0,4 auf 49,0 Punkte (zuvor 48,6 Punkte), bleibt damit jedoch unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex hingegen sank um 1,3 auf 49,7 Punkte und liegt damit nun ebenfalls unterhalb der 50-Punkte-Marke.

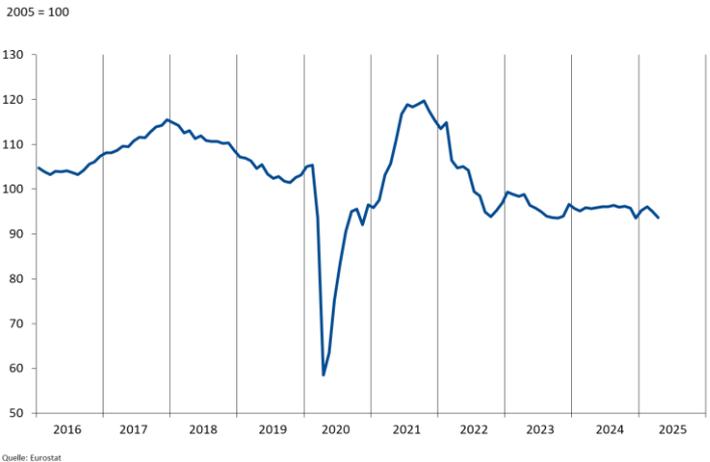
Einkaufsmanagerindex, Eurozone



Eurozone – Economic Sentiment Indicator sinkt weiter

Der Economic Sentiment Indicator für die Eurozone ist im April erneut gesunken. Gegenüber März gab der Index um 1,4 auf 93,6 Punkte nach. Auch der Index für die gesamte EU ging um 1,4 auf 94,4 Punkte zurück. Damit liegen beide Indizes wieder auf dem Niveau vom Jahresende 2024.

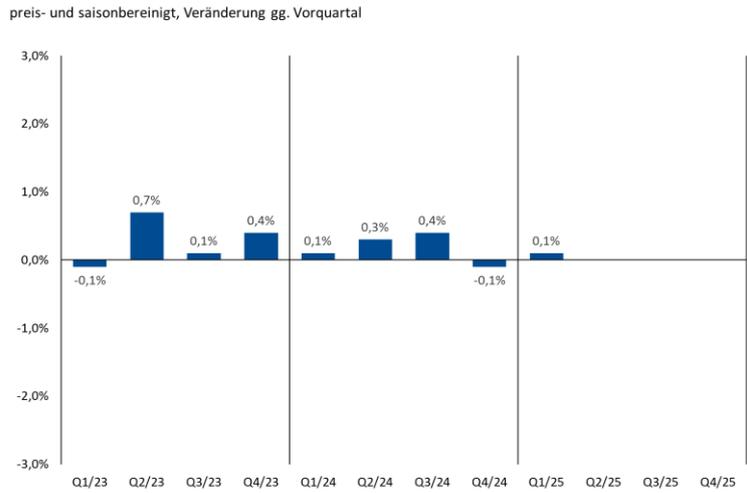
Economic Sentiment Indicator, Eurozone



Frankreich – Wirtschaft wächst leicht zum Jahresbeginn

Das französische Bruttoinlandsprodukt ist nach vorläufigen Berechnungen im ersten Quartal 2025 leicht um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Während die Inlandsnachfrage für Wachstumsimpulse sorgte, wirkte der Außenhandel negativ.

Bruttoinlandsprodukt, Frankreich

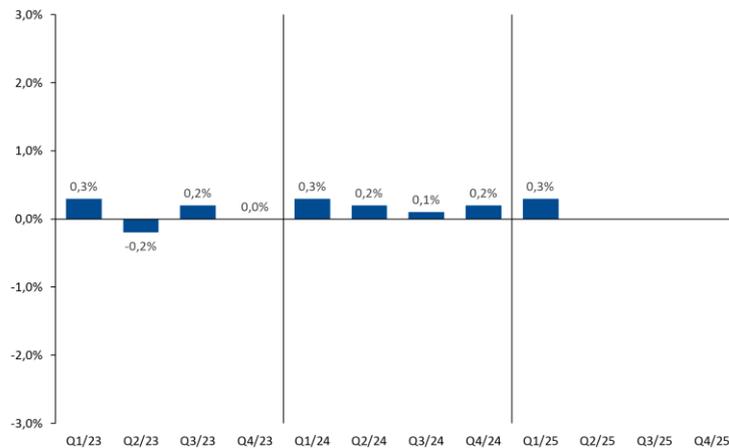


Italien – Wirtschaft wächst stabil

Das Bruttoinlandsprodukt Italiens ist nach vorläufigen Berechnungen im ersten Quartal 2025 um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen und setzt damit das moderate, aber stetige Wachstum fort. Positive Impulse kamen von der Inlandsnachfrage.

Bruttoinlandsprodukt, Italien

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal



USA – US-Wirtschaft schrumpft im ersten Quartal

Das US-amerikanische Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal 2025 um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal gesunken. Auf Jahresbasis hochgerechnet, wie die Daten üblicherweise in den USA veröffentlicht werden, beträgt das Minus 0,3 Prozent. Verantwortlich ist ein deutlicher Anstieg der Importe im Vorfeld der Zollerhebungen.

Bruttoinlandsprodukt, USA

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal

